



# SPITZER

## GEMEINDEBRIEF

### Berichte des Bürgermeisters

Nr. 1/2004

Spitz , im März 2004

Eigentümer, Herausgeber, und Verleger: Marktgemeinde Spitz - Für den Inhalt verantwortlich:  
Bürgermeister Dr. Hannes Hirtzberger; beide Spitz - Druck im Eigenverfahren

## NEUES AUS DEM GEMEINDERAT

**Am 26. Februar 2004 fand die erste Gemeinderatssitzung im heurigen Jahr 2004 statt, in der gleich eine ganze Reihe wichtiger Beschlüsse gefasst wurden. Aus dieser Gemeinderatssitzung soll wiederum das Wichtigste berichtet werden.**

### Spitz bekommt neue Volksschule

Bereits Ende Jänner 2004 konnten die Finanzierungsgespräche mit der NÖ Landesregierung (Landesrat Mag. Wolfgang Sobotka) erfolgreich abgeschlossen werden. Seitens des Landes wurde das Interesse unserer Gemeinde an der Bereitstellung neuer Räumlichkeiten für die Volksschule anerkannt. Gleichzeitig wird auch erkannt, dass sich unsere Gemeinde in einer schwierigen finanziellen Situation befindet. Dies veranlasst das Land zur Bereitstellung beträchtlicher Mittel, um unserer Gemeinde die große Investition der Errichtung einer neuen Volksschule zu ermöglichen. Die Details der Finanzierungsgespräche wurden im Gemeinderat vorgetragen und führten nun zum **einstimmigen**

#### **Grundsatzbeschluss, in Spitz eine neue Volksschule zu errichten.**

Gemäß einem bereits früher gefassten Beschluss über den Standort wird die Volksschule neben dem Hauptschulgebäude zu stehen kommen.

Aus diesem Standort sind **beträchtliche Synergien** zu erwarten: Durch die Möglichkeit der **Mitnutzung** von Räumlichkeiten in der Hauptschule **durch die Sonderschulklassen** kann das Volumen der neuen Volksschule verkleinert werden. Darüber hinaus können Räumlichkeiten in Hauptschule und (neuer) Volksschule im Rahmen der neuen **Musikschule Wachau** effizient genutzt werden. Schließlich wird auch eine Heranziehung von Räumen

der (neuen) Volksschule im Zuge der beabsichtigten **Nachmittagsbetreuung in der RHS Spitz** möglich sein.

Zwischenzeitig wurde die vorliegende Planung für den Volksschulneubau noch einmal überarbeitet. Nicht zuletzt unter dem Gesichtspunkt einer weitest möglichen **Kostenminimierung** ist darauf zu achten, dass ohne Qualitätsverlust nur im wirklich notwendigen Umfang eine Bauführung erfolgt. Der Volksschulausschuss unter gGR Rupert Donabaum hat Vorschläge für die Einschränkung der Planung bereits vorgelegt. Damit sollte es gelingen, die ursprünglich angeschätzten Gesamtherstellungskosten von etwa • 2,100.000,— deutlich abzusenken.

---

## Musikschule Wachau vor Gründung

---

Nach übereinstimmenden Gemeinderatsbeschlüssen in **Spitz, Weißenkirchen und Dürnstein** steht die Gründung einer „**Musikschule Wachau**“ unmittelbar bevor. Übereinstimmung besteht darin, dass der Träger der Musikschule ein neu zu gründender Verein sein soll, dessen Mitglieder ausschließlich die Gemeinden bzw. solche Vereine sind, die sich der Musikpflege widmen.

Die beteiligten Gemeinden sind übereingekommen, die Räumlichkeiten für die Musikschule unentgeltlich zur Verfügung zu stellen. Übereinstimmung besteht auch darin, die derzeit für die Musikschule Spitz geltenden Elternbeiträge anzuheben. Demgegenüber kann jedoch

im Rahmen der neuen Musikschule eine wesentlich höhere Qualität angeboten werden.

Ausständig sind noch Gespräche mit der Stadtgemeinde Mautern, welche sich unter Umständen ebenfalls an der neuen „Musikschule Wachau“ beteiligen wird. Selbstverständlich ist daran gedacht, die bisherigen Musiklehrer in die neue Musikschule mit einzubinden. Auch diesbezüglich haben erfolgversprechende Gespräche mit der **künftigen Musikschulleiterin Mag. Maria Rupp** bereits stattgefunden.

Zweifelsohne ist diese Lösung als ein Meilenstein anzusehen. Durch eine nicht

unerhebliche Senkung der Kosten wird das Musikschulangebot für Spitz aufrechterhalten werden können. Darüber hinaus gelingt es durch Kooperation mit den anderen Gemeinden, höhere Förderungen nach dem neuen Musikschulgesetz in Anspruch zu nehmen. Nur unter diesem Gesichtspunkt haben sich Weißenkirchen und Dürnstein auch zu einer Zusammenarbeit bereit erklärt, obwohl für diese Gemeinden die neue Musikschule mit Mehrkosten verbunden ist.

Möge die Zusammenarbeit der Wachaugemeinden im Bereich des Musikschulwesens beispielgebend für gemeinsame Problemlösungen auch in anderen Bereichen sein!

---

## Große Pläne für unser Schloss

---

Während in der jüngsten Gemeinderatssitzung der **Mietvertrag mit der Donau-NÖ Tourismus Gesellschaft m.b.H.** abgeschlossen wurde (von Mieterseite wird ein Mietzins von • 5,— pro m<sup>2</sup> zuzüglich Umsatzsteuer sowie die Betriebskosten bezahlt), nehmen die nächsten Pläne deutliche Formen an: die **Restaurierung des Renaissance-Saals** ist im vollen Gang. Die Fa. Engelbert Hadeyer, Krems hat die Restaurierungsarbeiten hinsichtlich der Renaissancedecke weit vorangetrieben. Schon demnächst werden die Arbeiten zur Sanierung der Seitenwände des Festsaals in Auftrag gegeben und in Kürze sollten auch die endgültigen Entscheidungen über die Wahl des Bodens und eine allfällige Er-

weiterungsmöglichkeit (Schaffung eines Durchbruches) fallen. Hierbei wird die Gemeinde in enger Abstimmung mit dem Schlossverein vorgehen. Kaum ist nun der Mietvertrag mit der **Donau-NÖ Tourismus GmbH** abgeschlossen, wird von dort schon **weiterer Raumbedarf** angemeldet: Durch die Aufnahme eines neuen Mitarbeiters, der den Marketingbereich betreuen soll, benötigt die Donau-NÖ Tourismus Gesellschaft mbH eine weitere Räumlichkeit, die im Anschluss an die neu angemieteten Räume Richtung Friedhofgasse liegt. Diesbezüglich wurden bereits die Aufträge zur Vorbereitung der Ausschreibung der notwendigen Arbeiten erteilt.

Eine in Gründung befindli-

che **Stiftung „Welterbe und Tourismus“** befasst sich mit dem Schutz und der Förderung des UNESCO-Welterbes durch nachhaltigen Tourismus.

Die Stiftung soll sich insbesondere mit folgenden Themen befassen:

Tourismusplanung, Planung und Finanzierung von Infrastruktureinrichtungen, Qualitätsverbesserung im touristischen Angebot, Organisatorische Maßnahmen zur Besucherführung, Ausbildung und Schulung von Mitarbeitern, Förderung des örtlichen Handwerks, Know-how-Transfer für Werbung, PR und Sponsoring.

Die Stiftung soll von einem Vorstand unter dem ehemaligen stellvertretenden Generaldirektor der UNESCO

Dr. Bernd von Droste zu Heilshoff geleitet werden, sodass eine optimale Anbindung der österreichischen Stiftung an die UNESCO und andere internationale Organisationen gewährleistet ist. Nach ihrer Errichtung soll die Stiftung eine operative Gesellschaft gründen, die im Schloss Spitz die Arbeit aufnehmen soll.

Die Stiftung wird getragen von Bund, Land und potenten Wirtschaftsunternehmungen (Wiener Städtische, Raiffeisenlandesbank, Firma Spitz und andere). Ein neuer Verein „Welterbe in Niederösterreich“ (eine Kooperation der Wachau mit dem Semmering) wird sich ebenfalls als Stifter beteiligen.

Um dieser neuen Stiftung attraktive Räumlichkeiten

---

### **Fertigstellung der Roten Torgasse**

---

Die Arbeiten zur Fertigstellung der Roten Torgasse sollen rasch aufgenommen werden. Der Abschluss dieser Arbeiten ist für Mitte März 2004 vorgesehen. Bekanntlich soll nach dem Ergebnis eines Bürgergesprächs in der Roten Torgasse die Straßenoberfläche asphaltiert werden. An den Fahrbahnrandern sollen Pflastersteine Verwendung finden.

Die von gGR Josef Machhörndl koordinierten Sanierungsarbeiten werden durchgeführt von den Firmen Auer (Senftenberg) und Reiböck (Spitz) sowie von der Fa. Lang und Menhofer, wobei der gesamte Kostenaufwand für die Neuerstellung bei etwa • 30.000,— (inkl. 20 % Ust.) liegt.

zu bieten, ist umgehend auch die Sanierung der Räumlichkeiten im 1. Stock des südlichen Quertraktes in Angriff zu nehmen.

Für die Fertigstellung des Festsaals steht bereits eine „Deadline“ fest. In der Zeit vom 21. bis 23. Oktober 2004 ist die Abhaltung einer **Konferenz unter der Schutzherrschaft der UNESCO in Spitz mit 60 bis 80 hochrangigen Vertretern** der Welterbe- und Tourismusidee geplant. Diese Veranstaltung soll in Hinkunft jährlich in Spitz stattfinden.

Möglich werden all diese Schritte durch die **großzügige Unterstützung unse-**

**rer Vorhaben von Bundes- und Landesseite.** In Finanzierungsgesprächen konnte ein großartiges Ergebnis erzielt werden, welches uns die sofortige Umsetzung aller unserer Vorhaben im Schloss ermöglicht, ohne in nicht mehr sanierbare Schwierigkeiten zu kommen.

Damit rückt die Fertigstellung und wirtschaftliche Nutzung eines großen Teils unseres Schlosses in greifbare Nähe. Neben der Möglichkeit, Mieterträge zu vereinnahmen, soll nicht vergessen werden, dass auch hoch interessante Arbeitsplätze geschaffen werden können!

---

### **Erneuerung der Ortsstraße in Schwallenbach**

---

Die Erneuerung der Ortsstraße in Schwallenbach zwischen der Kirche und der Straßenmeisterei ist ein großes Anliegen des Dorferneuerungsvereines Schwallenbach unter Obfrau Waltraud Bergkirchner. Nach umfangreichen Vorbereitungsarbeiten unter gGR Josef Kovacs scheint die Durchführung des Vorhabens mit einem für die Gemeinde erträglichen Kostenaufwand möglich:

Die Kosten des Gesamtprojektes werden bei etwa • 80.000,— liegen. Davon wird ein Kostenanteil von etwa • 25.000,— aufgefangen durch die kostenlose Asphaltierung der Fahr-

bahnoberfläche durch die Straßenmeisterei Spitz. Der verbleibende Kostenanteil von • 55.000,— wird aus der Aktion „Dorferneuerung“ der NÖ Landesregierung mit • 22.000,— unterstützt und seitens des Dorferneuerungsvereines Schwallenbach wurden Eigenmittel in der Größenordnung von etwa • 10.000,— zugesagt, sodass der auf die Gemeinde entfallende Kostenrest mit • 23.000,— vertretbar erscheint.

Das Vorhaben wird in einer ersten Etappe noch im März dieses Jahres begonnen und soll im Frühjahr 2005 abgeschlossen sein.

---

### **Nicht behobener Jagdpacht**

---

Die Auszahlung des nicht behobenen Jagdpachtes der KG Spitz für das Jahr 2003 in Höhe von • 374,90 er-

folgt über Ansuchen an die Wegegemeinschaft Hutweg unter dem Obmann GR Franz Gritsch.

---

## Neugestaltung der Schlossgasse

---

Im Zusammenhang mit der Revitalisierung unseres Schlosses und dessen künftiger verstärkter Nutzung einerseits wie auch im Zusammenhang mit der Errichtung der Volksschule ist die Sanierung der Schlossgasse unumgänglich. gGR Josef Kovacs hat die Arbeiten hiefür in vorbildlicher Weise geplant. Wie in einer zwischenzeitig durchgeführten Bürgerbesprechung erörtert, soll gemeinsam mit der Herstellung der Schlossgasse auch die Abwasserentsorgung und die Wasserversorgung erneuert werden und auch die Kabelverlegungen erfolgen. Die Schlossgasse soll ausgehend von der Friedhofgasse bis zum letzten Torbogen sofort fertig gestaltet werden. Die Pflasterung des Schlossvorplatzes sowie die Gestaltung der Schlossgasse bis zum „Schießmauerl“ wird zu-

rückgestellt bis nach Fertigstellung der Volksschule. Selbstverständlich wird die Staubfreimachung durch Anbringen einer Asphaltdecke gewährleistet. Der voraussichtliche Gesamtkostenaufwand für die Neuherstellung der Schlossgasse einschließlich aller Pflasterungsarbeiten (auch des Schlossvorplatzes) wird nach den vorliegenden Kostenvoranschlägen bei • 75.000,— liegen. Gegenüber ursprünglichen Kostenschätzungen bedeutet dieses Ergebnis doch eine erhebliche Verbesserung. Im Hinblick darauf, dass das Vorhaben im Abwasser- und Wasserhaushalt untergebracht werden kann, ist noch dazu die Möglichkeit gegeben, Umsatzsteuer zu sparen.

Mit den Arbeiten an der Sanierung der Schlossgasse wird unmittelbar nach Fertigstellung der Roten Tor-

Gasse begonnen. Ein vorläufiger Abschluss soll bis Mitte April 2004 erzielt werden. Wir sind uns dessen bewusst, dass das Ziel, Straßenarbeiten nicht nach Ostern durchzuführen, damit vielleicht um wenige Tage verfehlt wird. Wenn andererseits die Arbeiten zur Errichtung der neuen Volksschule bereits im Herbst dieses Jahres begonnen werden sollen, sollten wir uns die Chance nicht entgehen lassen, dass der obere Teil der Schlossgasse durch den Baustellenverkehr für die spätere Oberflächenherstellung „vorbereitet“ wird.

---

## Grundstückskäufe Schwallenbach

---

Die Schaffung des Betriebsgebietes im Süden von Schwallenbach bedarf der Abwicklung mehrerer Kaufverträge. In der jüngsten Gemeinderatssitzung wurde der Abschluss zweier weiterer Kaufverträge genehmigt:

- Kaufvertrag mit Johann Gruber, Schwallenbach 14, als Verkäufer bezüglich Grundstück 377/2, Grundbuch Schwallenbach

- Kaufvertrag mit Karl Rester, Schwallenbach 39, als Verkäufer bezüglich Grundstücke 374/2, 375/1, 375/2 und 376/2 Grundbuch Schwallenbach

Bekanntlich werden die Kaufpreise im Rahmen des von der Gemeinde bei der Oberbank aufgenommenen endfälligen Kredites finanziert.

---

## Straßentausch beschlossen – Startschuss für Parkplätze

---

Mit dem Land Niederösterreich konnte ein Straßentausch vereinbart werden, der unserer Gemeinde große Chancen eröffnet: Die Bahnhofstraße (Landesstraße 7137) soll in Hinkunft Gemeinestraße werden. Demgegenüber erwirbt das Land Niederösterreich von der Gemeinde die Zufahrt von der B 3 zur Straßenmeisterei Spitz. Als Ausgleich wurde eine Zahlung von • 2.320,— durch die NÖ Landesregierung vereinbart. Mit dem Erwerb der Bahnhofstraße ist auch die Mög-

lichkeit verbunden, auf dem Grundstreifen zwischen der Bahnhofstraße und dem Areal Dr. Burkhardt Parkplätze einzurichten. gGR Josef Machhörndl hat die Planung dieses Projektes betreut, das an der Grundstücksgrenze zu Dr. Burkhardt die Errichtung einer Stützmauer vorsieht. Insgesamt werden so an der Bahnhofstraße etwa 17 Parkplätze geschaffen werden können, was eine wesentliche Linderung der Parkplatznot in der Ortsmitte mit sich bringen sollte.

---

## Rechnungsabschluss 2003

---

Positiv abgeschlossen werden konnte das Haushaltsjahr 2003. Dank sparsamer Bewirtschaftung gelang es im vergangenen Jahr, **einen Überschuss im ordentlichen Haushalt** von nahezu • 74.183,10 zu erzielen. In der Gesamtschau stehen Einnahmen von • 2.597.682,56 Ausgaben von • 2.523.499,46 gegen-

über.

Im außerordentlichen Haushalt waren ursprünglich reguläre Ausgaben von • 759.500,— budgetiert, tatsächlich ausgegeben wurden jedoch bloß • 353.535,27.

Die wichtigsten außerordentlichen Ausgaben stellen sich wie folgt dar:

Flächenwidmungsplan .....	• 22.038,—
Parkplatz Schloss .....	• 13.147,—
Rote Torgasse (Bachabdeckung, Asphalt) ..	• 7.510,30
Asphaltierung Siedlung Erlahof .....	• 37.459,—
Grundstücksankäufe .....	• 81.491,—
Kapelle Gut am Steg .....	• 29.681,—

Der Schuldenstand betrug zum 31.12.2003 nur mehr • 2.796.630,— gegenüber • 2.991.917,— per 1.1.2003.

---

## Benützungsvertrag für Containerabstellplatz

---

Bekanntlich wurde der Standplatz des Grünschnittcontainers auf einem Grundstück der Wasserstraßendirektion gewählt. Dorthin sind auf Grund eines nun-

mehr abgeschlossenen Benützungsvertrages jährliche Pachtzinse von • 72,— zuzüglich 20 % Ust. zu bezahlen.

---

## LIFE Naturprojekt Wachau – Grundstückserwerb

---

Das LIFE Naturprojekt Wachau widmet sich unter anderem der Betreuung ökologisch wertvoller Wiesen und Hutweiden. Sowohl der Erwerb solcher Grundflächen durch die jeweiligen Gemeinden wie auch die Bewirtschaftung werden zur Gänze gefördert. Aus diesem Grund erwirbt die Gemeinde von Johann Schossmann die Grundstücke 1741, 1739/1 u. 1739/2 GB Spitz (Pfarrerwiese/Pluris). Eine Kostenbelastung für unsere Gemeinde ist nur in Höhe der anfallenden Grundsteuer gegeben.

Das jüngste Kind der Spitzer Vereinsfamilie ist der Verein „Marivino“. Das Ziel des Vereines ist die Stärkung der wesentlichen wirtschaftlichen und landwirtschaftlichen Strukturen des Spitzer Grabens speziell in dem Bereich Tourismus, Weinbau, Obstbau.

Als Leitprojekte gelten derzeit die Einrichtung eines Weinwanderweges zwischen Spitz und Mühldorf, die Gestaltung einer Panorama-Weinstraße Wachau (auch zwischen Spitz und Mühldorf), die Unterstüt-

---

## Manipulationsplatz überdacht

---

Ein langgehegter Wunsch der Mitarbeiter des Bauhofes geht in Erfüllung: Immer wieder war beklagt worden, dass bei Minustemperaturen und Niederschlägen das im Erlahof lagernde Streumaterial festgefroren war. Dem ist nun durch Überdachung des Manipulationsplatzes abzuhelpfen. Darüber hinaus soll auch die Überdachung von Fahrzeugstellflächen hergestellt werden. Ein Teil der Arbeiten wird durch den Zimmermeister Gerhard Stierschneider um • 4.183,40 (inkl. MWST) durchgeführt. Ein erheblicher Teil der anstehenden Arbeiten wird jedoch durch die Mitarbeiter des Bauhofes geleistet.

Damit gelingt es, die auf die Gemeinde zukommenden Gesamtkosten auf • 5.963,32 (inkl. MWST) zu beschränken.

---

## Verein Marivino Beitritt der Marktgemeinde Spitz

---

zung der Idee „Marillendorf Mühldorf“ und des Weltgartenprojektes Mühldorf. Dem Obmann Josef Högl stehen als Stellvertreter Josef Gritsch, Vießling und Martin Muthenthaler, Elsarn zur Seite. Die Marktgemeinde Spitz unterstützt die Intensionen des Vereines ohne Vorbehalt und erklärte mit Gemeinderatsbeschluss ihren Beitritt zum neu gegründeten Verein.

Als Delegierter der Marktgemeinde Spitz wurde gGR Josef Kovacs bestimmt.

---

## Gemeinderat verleiht Auszeichnungen

---

### - Ehrenring für Ing. Franz Machhörndl

Ing. Franz Machhörndl ist mit Ende 1999 als Obersekretär aus dem Dienst bei der Marktgemeinde Spitz ausgeschieden; für seine Verdienste als Amtsleiter erhielt er die Goldene Verdienstnadel der Marktgemeinde Spitz; er ist Ende Jänner 2004 nach 27jähriger äußerst verdienstvoller Tätigkeit als Obmann des Tourismusvereines zurückgetreten. Er hat sich darüberhinaus auch als Obmann des Vereines zur Erhaltung und Revitalisierung des Schlosses zu Spitz größte Verdienste erworben. In seinen weiteren Funktionen als Obmann der Weinstraße Wachau, als Obm.Stv. des Tourismusverbandes Wachau-Nibelungengau und als Vorstandsmitglied des Arbeitskreises Wachau vertritt er Spitz hervorragend. Die Niederlegung seiner Funkti-

on als Obmann des Tourismusvereines ist für die Marktgemeinde Spitz Anlass, sein Wirken für die Öffentlichkeit im weitergehenden Umfang zu würdigen.

### - Goldene Verdienstnadel für OSR Reinhold Nothnagl

OSR Reinhold Nothnagl war in der Zeit von 1990 – 2000 Gemeinderat der Marktgemeinde Spitz; darüberhinaus war er in der Zeit von 1994 bis 2003 Direktor der Regionalhauptschule Wachau. Nach wie vor bekleidet OSR Nothnagl die Funktion eines Direktors des Schifffahrtsmuseums Spitz in vorbildlicher Weise. Er ist schließlich auch als Organisator zahlreicher großartiger Flohmärkte (im Interesse der Neuanschaffung einer Orgel für die Spitzer Pfarrkirche) in Erscheinung getreten und bei Bedarf zur

Mithilfe in öffentlichen Angelegenheiten bereit.

### - Silberne Verdienstnadel für Helga Reiböck

Helga Reiböck ist – wenn gleich niemals in einer Gemeindefunktion tätig – aus dem öffentlichen Leben unserer Gemeinde nicht wegzudenken; in zahlreichen Vereinen und Gruppen bringt sie ihr volles Engagement und ihre Motivationskraft ein. Ende Jänner 2004 ist sie als Obmannstellvertreterin des Tourismusvereines zurückgetreten, in welcher Funktion sie seit 1991 dem Obmann mit enormem Einsatz zur Seite stand. Mit Helga Reiböck wird ein ausgezeichnetes Beispiel uneigennützigem Engagements für Angelegenheiten unseres Gemeinwesens geehrt.

---

## Fest „500 Jahre Spitz bei Österreich“

---

Die Vorbereitungen für unser Fest „500 Jahre Spitz bei Österreich“ schreiten weiter voran. Um den sperrigen Titel in der Werbung besser vermitteln zu können, wird die Veranstaltung voraussichtlich unter der Bezeichnung „**Spitz.500.at**“ beworben werden. Damit soll einerseits die Zugehörigkeit zu Österreich in einer zeitgenössischen Form zum Ausdruck gebracht, jedoch auch der lange Zeitraum der Zugehörigkeit verdeutlicht werden.

Im übrigen sind alle Mitbürger herzlich eingeladen, an

der Gestaltung des Festes teilzunehmen, wobei für jeden – ob jung oder alt – die Möglichkeit bestehen wird, aktiv zu werden.

In einer Besprechung am **10. März 2004 um 19.00 Uhr im Hotel-Restaurant Wachauerhof, Fam. Florian Mistelbauer** soll das Festprogramm mit allen Mitbürgern erörtert werden. Hierbei wollen wir auch die Möglichkeiten besprechen, die sich für jeden einzelnen zur Mitwirkung ergeben.

---

## Franz Hick – Kommerzialrat

---

Schon im November 2003 erhielt der Spitzer Geschäftsmann Franz Hick aus den Händen von Bundeskanzler Dr. Wolfgang Schüssel das Dekret über die Verleihung des Titels „Kommerzialrat“.

Diese Ehrung stellt zweifelsohne einen eindrucksvollen Beweis für die erfolgreiche Bilanz von Franz Hick dar.

Mit etwas Verspätung auch von dieser Stelle aus herzliche Glückwünsche !

---

## Saubere Gemeinde

---

Wiederum wollen wir zu Frühjahrsbeginn unser Gemeindegebiet für die neue Saison auf Schwung bringen. Wir alle gemeinsam sind für das äußere Erscheinungsbild unseres Ortes – und dazu zählen auch unsere Waldwege und Bachläufe – verantwortlich. Hoffentlich läßt sich eine sehr große Anzahl unserer Mitbürger motivieren, wiederum an der **Aktion „Saubere Gemeinde“** teilzunehmen. Sie findet diesmal am **Samstag, 20.3.2004 um 13.00 Uhr mit dem Treffpunkt beim Feuerwehrhaus** statt.

Selbstverständlich gibt es zum Abschluss wiederum eine Stärkung für Leib und Seele!

---

## Neugestaltung der Kirtage

---

Immer mehr Spitzer empfinden unsere Kirtage am Palmsonntag und am letzten Septembersonntag als nicht attraktiv. Dies liegt wohl zu einem erheblichen Teil an dem durchaus nicht zugkräftigen Angebot.

Nach einer Besprechung mit Vereinsvertretern im November vergangenen Jahres bemüht sich nun eine Arbeitsgruppe um eine Neuausrichtung der Kirtage, die insbesondere auf die Schaffung eines neuen Angebotes und die Einbeziehung neuer Räume in das Kirtagsgeschehen abzielt, so insbesondere auch auf die Öffnung von Höfen.

Während der Kirtag am Palmsonntag dieses Jahres

noch im Großen und Ganzen unverändert bleiben soll, ist geplant, den Septemberkirtag erstmals in neuer Form abzuhalten. Unsere Vereine sind gebeten, ihr Interesse an einer allfälligen Beteiligung am Kirtag mitzuteilen, wie auch alle Mitbürger eingeladen werden, Ideen für eine Neugestaltung der Kirtage zu äußern!

---

## Wiedererrichtung der Trockensteinmauern - Aktion verlängert

---

Eine erfreuliche Nachricht kommt vom Regionalen Weinkomitee Wachau: Nach der Unwetterkatastrophe vom Jahr 2002 waren bekanntlich erhebliche Mittel zur Wiedererrichtung der eingestürzten Trockensteinmauern zur Verfügung gestellt worden. Obwohl ein beträchtlicher Teil der Trockensteinmauern zwischenzeitlich wiederum saniert werden konnte, sind noch Unterstützungsgelder vorhanden, sodass die Aktion weiter geführt werden kann. Wer bisher Schäden an Trockensteinmauern noch nicht gemeldet hat, kann dies noch nachholen und erhält die gleiche Förderung, wie sie bisher vorgesehen war (• 36,—/m<sup>2</sup>). Hingewiesen wird darauf, dass die ordnungsgemäße Verwendung der Unterstützungsgelder seitens der Wildbach- und Lawinerverbauung durch Stichproben kontrolliert wird (so bereits geschehen in Weißenkirchen und Dürnstein).

Um weitere zahlreiche Beteiligung an dieser Aktion wird gebeten!

---

## Lärm und Behinderungen durch Gleisbauarbeiten

---

Von den Österreichischen Bundesbahnen erfolgt der Hinweis, dass in der Zeit von Montag, dem 8. März 2004 bis Freitag, dem 26. März 2004 auf der Donauuferbahn zwischen Weißenkirchen und Spitz Gleisbauarbeiten durchgeführt werden. Aufgrund dieser Bauarbeiten und dem termingebundenen Einsatz von Gleisbaumaschinen ist es erforderlich, auch **die Eisenbahnkreuzung an der östlichen Ortszufahrt** für den gesamten Fahrzeug- und Fußgängerverkehr **zu sperren**, und zwar von **Donnerstag, 11. März 2004, 17.00 Uhr bis Freitag, 12. März 2004, 15.00 Uhr** durchgehende Totalsperre und von **Dienstag, 16. März 2004, 7.00 Uhr**

**bis Donnerstag, 18. März 2004, 16.00 Uhr** vereinzelt Totalsperren von 30 bis 60 Minuten.

Eine Umleitungsmöglichkeit für Fahrzeuge bis 3,20 m Höhe ist durch das Ortsgebiet von Spitz vorhanden (auch für Linienbusse möglich), während für höhere Fahrzeuge nur eine Umleitung über die Strecke Ottenschlägerstraße-Friedhofgasse-Marktplatz zur Verfügung steht.

Im Zusammenhang damit wird es auch zu einer verstärkten Lärmentwicklung im Bahnhofsbereich kommen und zwar in den voraussichtlichen Arbeitszeiten von jeweils 6.00 Uhr bis ca. 22.00 Uhr.

## Dämpfer für heimischen Tourismus

Ein unerfreuliches Resultat zeigen die Übernachtungsziffern des Jahres 2003. Noch mit Ende Juni war gegenüber dem Jahr 2001 als letztem gültigen Vergleichszeitraum ein geringer Zuwachs zu verzeichnen (29.378 nach 28.811 Nächtigungen). Demgegenüber wandelte sich das Bild in der zweiten Jahreshälfte. In der Ganzjahresbilanz gingen die Übernachtungsziffern von 84.789 (2001) auf 80.270 (2003) zurück, was einer Einbuße von knapp über 5 % gleichzuhalten ist.

## Dorferneuerung Spitzer Graben steht bevor

In diesen Tagen kommt es zur Neugründung des Dorferneuerungsvereins Spitzer Graben.

Obmann:	Josef Machhörndl
1.Obmann-Stv. :	Rupert Donabaum
2.Obmann-Stv. :	Anton Schneeweis
Schriftführer:	Silvia Martin
Schriftführer-Stv. :	Dr. Ulrich Busch
Kassier:	Baumeister Johann Fürst
Kassier-Stv. :	Hannes Stierschneider

In der Gründungsversammlung am 3.3.2004 wurde folgender Vereinsvorstand gewählt:

Schon jetzt ist dem neu gegründeten Verein in seinem Bemühen alles Beste zu wünschen. Möge er für viele Mitbürger, die ihr enge-

res Umfeld mitgestalten möchten, eine gute Grundlage für gemeinsame Aktivitäten sein.

## NÖ Pendlerhilfe - Änderung der Einkommensgrenzen

Die NÖ Pendlerhilfe ersetzt NÖ ArbeitnehmerInnen 40 % bzw. Lehrlingen bis zu 80 % des Preises von 11 Monatsstreckenkarten der ÖBB für Fahrten zwischen

dem Hauptwohnsitz und der zumindest 25 km (bei ArbeitnehmerInnen) bzw. 3 km (bei Lehrlingen) entfernten Arbeitsstätte.

Die NÖ Landesregierung hat in ihrer Sitzung am 11. November 2003 die monatlichen Einkommenshöchstgrenzen für die NÖ Pendlerhilfe wie folgt erhöht:

Für den 1. Erwachsenen	• 1.492,—
für den 2. Erwachsenen (Ehegatten od. Lebensgefährten/In)	• 1.198,—
für AlleinerzieherInnen	• 1.775,—
für jedes Kind bis inkl. 6 Jahren	• 399,—
für jedes Kind von 7 bis 14 Jahren	• 452,—
für jedes Kind ab 15 Jahren (solange Familienbeihilfe bezogen wird)	• 504,—

Für Lehrlinge, die eine monatliche Lehrlingsentschädigung bis zu • 378,— erhalten, kann die jährliche Pendlerhilfe in doppelter Höhe gewährt werden.

### **Die neuen Richtlinien**

### **gelten ab 1. Jänner 2004.**

Antragsformulare sind am Gemeindeamt erhältlich oder können von der Homepage des Landes **Niederösterreich**

[www.noel.gv.at](http://www.noel.gv.at) Förderungen-ArbeitnehmerInnen-NÖ Pendlerhilfe heruntergeladen werden.

## Neuanmeldungen für Kindergarten

Neuanmeldungen zum Besuch des Kindergartens der Marktgemeinde Spitz für das Kindergartenjahr 2004/2005 werden für die Kinder aus Schwal-

lenbach, Gut am Steg und Vießling am Montag, dem 29. März 2004 zwischen 13.00 und 15.00 Uhr und für die Kinder aus Spitz am Dienstag, dem 30. März 2004 zwischen 13.00 und

15.00 Uhr im Kindergarten entgegengenommen. Eltern werden gebeten, mit ihrem Kind zu kommen und auch die Geburtsurkunde des Kindes mitzubringen.



---

### Neue Organisation und Aufgabenverteilung bei der Österreichischen Bundesforste AG

---

Seitens der Österreichischen Bundesforste AG wird mitgeteilt, dass ab 1.1.2004 eine neue Organisation und Aufgabenverteilung zum Tragen kommt.

Für das Forstrevier Weißenkirchen ist Revierleiter Ing. Gerald Taubner, 3610 Weißenkirchen 189 (Tel. 02715/7007 oder 0664/3008089) zuständig. **Unser Gemeindegebiet ist dem Forstrevier Weißenkirchen zugehörig.**

---

### Parteienverkehr

---

Gemeindeamt: Mo - Fr von 08 - 12 Uhr  
Di von 16 - 19 Uhr

Standesamt- und Staatsbürgerschaftsverband:  
Mo - Fr von 08 - 12 Uhr und jeden ersten Dienstag im Monat von 16 - 19 Uhr

Sprechstunde des Bürgermeisters:  
jeden Freitag zwischen 17 und 18 Uhr  
(gegen Voranmeldung)

---

### Eintragungszeiten - Pensionsvolksbegehren am Gemeindeamt in Spitz

---

Montag	22. März 2004	von 08.00 bis 16.00 Uhr
Dienstag	23. März 2004	von 08.00 bis 20.00 Uhr
Mittwoch	24. März 2004	von 08.00 bis 16.00 Uhr
Donnerst.	25. März 2004	von 08.00 bis 20.00 Uhr
Freitag	26. März 2004	von 08.00 bis 16.00 Uhr
Samstag	27. März 2004	von 08.00 bis 10.00 Uhr
Sonntag	28. März 2004	von 09.00 bis 11.00 Uhr
Montag	29. März 2004	von 08.00 bis 16.00 Uhr

---

### Klausur/Workshop des Tourismusvereins

---

Für alle Spitzer Gemeindebürger offen ist die Einladung des neuen Obmannes des Tourismusvereines, Franz Salminger, zu Klausur/

Workshop am Samstag, 13. März 2004, von 9.00 Uhr bis 17.00 Uhr im „Gasthaus zum schwarzen Bären“, Familie Pritz, Emmersdorf.

Jeder kann Vorschläge einbringen!

Anmeldung der Teilnahme bis spätestens 10. März 2004 am Gemeindeamt.

---

### Gefeiert haben:

---



80. Geburtstag - Franz Blauensteiner



80. Geburtstag - Maria Sigl



80. Geburtstag - Maria Machhörndl



80. Geburtstag - Anna Leithner



80. Geburtstag - Alois Fertl



85. Geburtstag - Berta Puhm



85. Geburtstag - SR Emmerich Schneeweiß



Goldene Hochzeit - Friedrich u. Maria Zahn

---

**Wir gratulieren zu besonderen Festen im 2. Quartal 2004**

---

**80. Geburtstag**

Anna Lagler, Rote Torgasse 10  
Mag. Dora Jedek, Friedhofgasse 1

Herta Schneeweiß, Kirchensteig 3  
Hildegunde Pfeffer, Teichbach 5

**Liebe Mitbürger!**

**Diese Nachrichten zeigen, wie vielfältig die Aufgabenstellungen sind, die wir derzeit zu bewältigen haben und scheinen derzeit auch Dinge zu gelingen, die noch in die nächsten Generationen hineinwirken werden. Dies macht Freude und ist Motivation für weiteren vollen Einsatz!**

Ihr  
**Dr. Hannes Hirtzberger**  
Bürgermeister

## **2. Wachauer Rheumatag im Schiffahrtsmuseum Spitz**

### ***Programm der Vorträge für Patienten***

**Spitz am 24. April 2004**

**Beginn: 13:30 Uhr**

#### **Begrüßung und Eröffnung:**

**Prim. Dr. Burkhard Leeb**

**Interne Abteilung Humanis Klinikum NÖ Stockerau, NÖ Zentrum f. Rheumatologie,  
Endokrinologie**

#### **Moderation: David Cameron**

**OA Dr. Bernhard Rintelen**

NÖ Zentrum f Rheumatologie - Stockerau

**Osteoporose**

**OA Dr. Josef Herrmann**

Rheumatologie der Universitätsklinik - Graz

**Entzündliche Wirbelsäulenerkrankungen**

**Dr. Judith Sautner**

NÖ Zentrum f Rheumatologie - Stockerau

**Fibromyalgie**

**Daniela Loisl**

Österr. Rheumaliga

**Selbsthilfegruppen**

**Prim. Dr. Burkhard Leeb**

NÖ Zentrum f Rheumatologie - Stockerau

**Chronische Polyarthritits**

**OA Dr. Thomas Svoboda**

NÖ Zentrum f Rheumatologie - Stockerau

**Diät bei Rheumatischen Erkrankungen**

**Prim. Dr. Franz Mayerhofer**

Sonderkrankenanstalt der PV Bad Schallerbach

**Chronischer Kreuzschmerz**

**Rheuma – Sprechstunde für Betroffene:**

***GESUNDHEITSSTRASSE***

***SELBSTHILFEGRUPPEN***

*Österreichische Vereinigung Morbus Bechterew, Österreichische Rheumaliga,  
Verein Fibromyalgie-Erkrankter Österreichs und Österreichische Osteoporose Vereinigung*

# VERBRENNUNGSVERBOT:

## Flächenhaftes Verbrennen biogener Materialien im Freien

Die maßgeblichen Vorschriften über ein Verbot des Verbrennens biogener Materialien (Stroh, Holz- und Holzabfälle, Rebholz, Schilf, Baumschnitt, Grasschnitt und Laub) außerhalb von Anlagen, also in der freien Natur, sind gesetzlich geregelt.

Folgende Aufstellung gibt Ihnen einen Überblick über die diversen gesetzlichen Regelungen:

	Punktuell		Flächenhaft
Herkunftsbereich	Aus dem intensiv landw. Bereich	Aus dem Hausbereich	
VERBOT	1. Mai – 15. Sept.	Ganzjährig	Ganzjährig
AUSNAHMEN	Zur Schädlingsbekämpfung, z.B. Rosskastanienlaub v. 15.8. - 30.10.		Soweit landw. erforderlich mit Verordnung des Landeshauptmannes oder mit Bescheid des Bürgermeisters z.B. für Stroh auf Stoppelfeldern bei bestimmten Schädlingen und im Rahmen des Herbstanbaues von Raps und Wintergetreide
	Grill- und Lagerfeuer Brauchtumsfeuer		
	Kleine Mengen, wenn wegen Schädlings- oder Krankheitsbefall nicht im Hauskompost verwertbar		